



# Begin Again

*Mona Kasten*

Download now

Read Online ➞

# Begin Again

*Mona Kasten*

## **Begin Again** Mona Kasten

He makes the rules. She breaks them all.

A new start. It's the only thing keeping Allie Harper going, when she packs up her life and moves across the country to Woodhill, Oregon. She's about to start college, desperate to leave the ghosts of her past behind her. Even if that means never talking to her parents again.

Now the hard part - finding an apartment before classes start. Just when it seems she'll have to live out of her car, Allie visits one more place. It's beautiful. With one exception: can she stand being roommates with campus bad boy Kaden White? Sure, Kaden is sexy with his tattoos and careless attitude, but he's also an arrogant jerk. With nowhere else to go, Allie moves in.

The first thing Kaden does is make a set of rules. Either Allie obeys, or she's out:

1. Don't talk about your girl problems.
2. Keep your mouth shut if I bring someone home.
3. We will NEVER hook up.

Easy enough, thinks Allie. Who would want to get involved with a brute like Kaden? But the more she gets to know him, the more she sees beyond his gruff facade. He, too, is harboring some painful secrets. For Kaden and Allie, it gets harder and harder to ignore the sparks between them. And the lines between the rules start to blur-

Begin Again is a beautiful romance that shows us just how possible it is to start over. To find freedom in heartbreak and love in the most unlikely places.

## **Begin Again Details**

Date : Published October 10th 2017 by Bastei Entertainment (first published October 14th 2016)

ISBN :

Author : Mona Kasten

Format : Kindle Edition 278 pages

Genre : New Adult, Romance, Contemporary

 [Download Begin Again ...pdf](#)

 [Read Online Begin Again ...pdf](#)

**Download and Read Free Online Begin Again Mona Kasten**



# From Reader Review Begin Again for online ebook

## Tanja Voosen says

Begin Again wollte ich unbedingt lesen, weil ich die Videos von Mona Kasten schon sehr lange schaue und mich ihre Fantasy-Reihe nie so zu 100% angesprochen hat. Da ich aber aktuell ein paar mehr New Adult Romane lese, um den Genre eine Chance einzuräumen, fiel ihr neues Buch in mein Beuteschema und war schnell gekauft. Ich konnte gar nicht glauben, wie schnell ich durch die ersten 50% des Buches geflüppt bin - es hat einfach so viel Spaß gemacht, die Geschichte von Allie und Kaden zu lesen! Allie war mir von Anfang an sehr sympathisch, denn ihre Gedanken und Gefühle waren total nachvollziehbar und ich hatte sogar den Eindruck, dass viel von Mona Kasten selbst in Allie steckt. Ihre Figur war mit viel Liebe zum Detail einfach sehr lebendig beschrieben und ich kam aus dem Schmunzeln gar nicht mehr aus, denn wenn Allie etwas ist dann herrlich normal. Man konnte sich wirklich gut in sie hineinversetzen und das hat mir mega gut gefallen.

Schnell lernen wir auch Kaden kennen, hinter dem mehr steckt, als man denkt - und das ist kein abgedroschener Spruch, sondern war wirklich so. Er hatte Freunde, Hobbys, ein eigenständiges Leben und Beziehungen zu seiner Familie. Ich finde einfach es kommt viel zu selten vor, dass der männliche Part auch mal wie ein echter Mensch dargestellt wird. Die Autorin hat es definitiv geschafft Kaden viele Facetten zu geben. Nach und nach fängt man an ihn, trotz so mancher Bad Boy Attitüden, wirklich ins Herz zu schließen.

Was ich große Klasse am Buch fand war, dass hier auch viel Zwischenmenschliches und das Drumherum beschrieben wurde. Allie macht Freunde, hat Probleme in der Uni, muss lernen, geht auf Party - genauso wie das bei jedem von uns sein könnte und das war mal eine nette Abwechslung zu den an den Haaren herbeigezogenen New Adult Plots, die ich hin und wieder mal gelesen habe und immer nur den Kopf schütteln konnte. Für mich war das wohl Beste am Buch das Zusammenspiel aller Figuren. Es waren viele und ich fand sie großartig! Spencer, Dawn, Ethan und all die anderen waren tiefgründige Charaktere, von denen ich immer wieder gerne gelesen habe und \*hach\* was freue ich mich auf Trust Again, wenn Spencer Love-Interest spielen darf :D

In der Geschichte sind Klischees, zweifelsohne. Manchmal haben sie mich genervt, aber meistens konnte ich darüber hinwegsehen - woran das lag? Das ist leicht zu beantworten. Der Humor, die Leichtigkeit, der Unterhaltungswert von Begin Again war riesengroß und der Feel-Good-Vibe hat bei weitem alles überwogen, was ich nicht so gerne gemocht habe. Für mich persönlich hat das Buch zum Ende hin etwas abgeschwächt, denn ich konnte Kaden eine Weile echt nicht mehr leiden, wegen dem Blödsinn, den er angestellt hat xD Dennoch war ich nach der letzten Seite positiv gestimmt und kann ehrlich sagen, dass ich das Buch mochte. Es ist vielleicht nicht die neuste Idee oder gewinnt einen Preis für Originalität, aber die Konflikte waren wahnsinnig gut geschildert, die Figuren unglaublich sympathisch und die Mischung aus Humor, heißen Szenen und Schwerpunkten wie Freundschaft echt gelungen!

---

## Carolin Wahl says

4.5 (:

Wohlfühlroman mit viel Herz, sympathischen Charakteren, einem typischen NA-Verlauf, der passenden, dunklen Vergangenheit, gebrochenen Seelen und einem schönen-gefühlvollen Schreibstil.

Ich mag das Buch. Sehr.

Es hat Tiefe, die nötige Spannung und genau die richtige Prise Humor. Ich habe mich beim Schmunzeln

ertappt, vor mich hin gegrinst und zufrieden geseufzt.

Besonders der Anfang/Mittelteil hat mir gut gefallen, gegen Ende ist es etwas abgeflacht. Nichtsdestotrotz genau so gut, wie ich erwartet und besser, als ich erhofft habe (:  
Jetzt bleibt nur noch zu sagen: Ich freue mich sehr auf Spawn!

---

**~Mindy Lynn~ says**

3.5 Stars

I read this book in one sitting. It draws you right in at the beginning when Allie and Kaden meet. Things don't start off so well and their banter was pretty funny. I hardly ever come across a good 'A-Hole I love to hate' kind of book that pulls it off as well as this author did with Kaden. This dude was a piece of work and I didn't love him by the end. I did really like him though.

But lets get to what I really did enjoy about this book. The friendships. Dawn was your ride or die kind of best friend and she took that role seriously. I absolutely adored her and Allie's friendship and would love to see her get her own book with a certain someone from this book as well. Speaking of Spencer, (LOL) he was as much of a ride or die friend to Kaden as Dawn was for Allie. The guy literally put himself in some tense situations to get his point across to Kaden. Ethan, Monica, and Scott were great characters as well.

There was plenty family drama to go around. I won't get into it much, but Allie's parents are some awful people. Especially her mother. She disgusted me and made me feel horrible for Allie when the things she put her through slowly unfolded. She's more of a monster than a mother. Kaden had his own family drama with just as disgusting outcomes. They both had some healing to do.

I think my biggest problem with the book was how much a douche Kaden was. He had his moments but the negative outweighed the positive for me. It wasn't balanced. So that is why Kaden never fully grew into love.

I definitely recommend this one for those who enjoy a good college romance with some family drama. It was funny, had interesting characters, and was totally captivating. Had to be to keep me up all night. LOL

Happy reading dolls! xx

**\*\*I was given an ARC by Netgalley and the publisher in exchange for an honest review.\*\***

---

**Laura liest says**

4,5 Sterne :))

---

**Eulili says**

This is a German book so I am going to write a German review:

:D Normalerweise schreibe ich ja keine langen Reviews, aber heute habe ich irgendwie Lust darauf:

Ich habe mit dem Genre „New Adult“ bisher nicht so die besten Erfahrungen gemacht und dachte daher, ich gebe dem Genre mit diesem beliebten Buch eine letzte Chance.

Es gab Dinge, die haben mir gut gefallen, aber genauso Dinge, die mich richtig (aber übelst) genervt haben. In der Schule wurde mir eingeprägt mit dem Positiven anzufangen, deswegen das Gute zuerst: Das Buch ließ sich unfassbar schnell und flüssig lesen! Monas Schreibstil kann sich echt sehen lassen und lässt einen ihr Buch auch nicht so schnell aus der Hand legen. Denn obwohl mich einige Dinge echt gestört haben, wollte ich immer weiter lesen. Auch die Hauptcharaktere Allie und Kaden waren mir sehr sympathisch und die romantischen Szenen waren echt toll. Nicht zu übertrieben, wenn mal mehr passierte ;) Und...ja....das war alles xD

Nun zu den (leider etwas mehreren) Punkten, die mich gestört haben:

Mir persönlich ist sehr wichtig, dass Charaktere, deren Dialoge, Beziehungen und Handlungen realistisch gehalten sind. Das war hier leider überhaupt nicht so. Allie zieht in eine neue Stadt und „schwups“, einmal mit den Finger geschnipst, hat sie eine neue ABF: Dawn. Warum die beiden sich so gut verstehen, was die beiden verbindet wird überhaupt nicht deutlich. Klar, wenn die eine weint, ist die andere da und spendet Trost und auf Partys haben sie unglaublich viel Spaß...aber nachvollziehen kann der Leser den ABF-Status nicht. Ich kann es einfach nicht leiden, wenn die Beziehungen der Protagonisten und ihrer „Beste Freunde“ so flach bleiben. Auch Kaden und Allie waren viel zu schnell miteinander vertraut, wenn man bedenkt, wie lange sie sich schon kennen bzw. welche Grundstimmung teils zwischen ihnen herrscht. Viele der Dialoge, besonders die am Ende, wirkten unecht (wirklich, niemand redet so, vor allem nicht so extrem schnulzig!xD) und ich kam aus dem Augenrollen gar nicht mehr heraus.

Eine andere Sache, die mich auch gestört hat, waren die Klischees, die Mona wirklich an jeder möglichen Stelle eingebaut hat. Klar, man hat gemerkt, dass Mona viel persönliches eingebracht hat, trotzdem wurde man fast von Standard-Situation erschlagen. Mal abgesehen von der typischen „Süßes-kratzbürstiges-Mädchen-trifft-auf-mürrischen-Badboy-der-eigentlich-nur-innerlich-verletzt-ist-und-deswegen-alle-von-sich-stößt“-Situation, kamen einen die einzelnen Szenen und Charaktere einfach bekannt vor. Sei es jetzt der schwule beste Freund oder die Szene, bei der das Mädels stolpert und von den starken muskulösen Armen des Typen aufgefangen wird... Es kam mir leider so vor, als ob Mona sich beim Schreiben an allen Klischees und Traumvorstellungen bedient hat, die Instagram, Pinterest und die ganzen Schnulzen-Filme zu bieten haben. Leider waren deshalb auch alle „Plottwists“ und „Geheimnisse“ vorhersehbar. Ich habe mir bei so vielen Szenen hunderte Seiten im Vorhinein denken können, dass Mona sie einbauen wird. Und wenn ich eine Sache nicht leiden kann, dann die, dass ich beim Lesen von Büchern merkwürdige hellseherische Fähigkeiten entwickle und auf einmal zu einer Wahrsagerin mutiere. Die Handlung eines Buches muss mich fesseln, überraschen und so überrumpeln, dass ich voller Entsetzen aufschreie und fast das Buch fallen lasse!!!

Und ja, ich glaube genau das ist der Grund, warum „New Adult“ einfach nichts für mich ist. Die meisten Handlungen sind mir viel zu standardmäßig und vorhersehbar. Ich glaube, für ein „New Adult“-Roman ist „Begin Again“ echt nicht schlecht, wenn man allerdings dem gesamten Genre nichts abgewinnen kann... Blöd gelaufen würde ich sagen :D Deswegen möchte ich dem Buch nur ungern 2,5 Sterne geben und habe mich jetzt für 3 entschieden. Trotzdem werde ich von dem Genre für die nächste Zeit wieder die Finger lassen :)

---

## Anka Räubertochter says

Wann wird wohl endlich dieses schreckliche Klischee vom Bad Boy aus Büchern verbannt? Wie kann man

es nur anregend finden, wenn ein Mädchen/eine junge Frau behandelt wird, wie es dem Kerl gerade passt, nur weil er so verdammt "sexyschmexy" (ugh, dieses schreckliche Wort) ist? Kaden zieht eine Scheiße nach der anderen ab, die seine Vergangenheit in keinsten Weise rechtfertigt. Okay, du hast Mist gebaut, was deine Ex angeht, aber gibt dir das das Recht, jedes andere weibliche Wesen deshalb wie Dreck zu behandeln? Vermutlich nicht.

Abgesehen davon, gab es auch hier ein paar Logikfehler, die mich gestört haben.

Alles in Allem war ich von dem Buch sehr enttäuscht und kann den Hype nicht nachvollziehen, da es einfach ein 0815 New Adult Roman ist, der mit allen Klischees und Problematik dieses Genres behaftet ist.

---

## **Always Reading says**

### **Inhalt**

Neuer Name, neue Frisur, neue Stadt: Hunderte Meilen von ihrer dunklen Vergangenheit entfernt will die junge Studentin Allie Harper noch einmal ganz von vorne beginnen. Alles, was ihr für den Neuanfang noch fehlt, ist ein WG-Zimmer. Als sie auf den unverschämte attraktiven Kaden White trifft, ist ihr klar: Dieser Kerl mit seinen Tattoos und der mürrischen Art ist so ziemlich der Letzte, mit dem sie sich eine Wohnung teilen will. Doch als alle Stricke reißen, bleibt Allie keine andere Wahl. Kaden, der eigentlich auf keinen Fall eine weibliche Mitbewohnerin haben wollte, stellt sofort Regeln fürs Zusammenleben auf: keine Gefühlsduselei und schon gar keinen Körperkontakt! Zunächst kein Problem, doch mit der Zeit kommen sich die beiden näher – und irgendwann weiß Allie nicht mehr, ob sie seine Regeln noch einhalten kann ...

### **Meine Meinung**

Eigentlich hatte ich zum Anfang des Jahres dem New Adult Genre abgeschworen; zu oft hat mich die grenzenlose Dummheit und das menschenverachtende Bild in regelrechte Aggressionen versetzt. Aber wie das nun mal so ist, habe ich mich von euphorischen Meinungen dazu verleiten lassen mir "Begin Again" von Mona Kasten zu kaufen. Das hätte ich mal lassen sollen! Dieses Buch wird in den Himmel gelobt, es sei so furchtbar anders, romantisch und erfrischend. Die einzigen Adjektive, die mir zu diesem Fetzen einfallen sind langweilig, dämlich und unspektakulär.

Es fängt schon total dämlich an. Protagonistin Allie ist auf Wohnungssuche. Sie sieht sich ein Zimmer beim Adonis der Woche an. Warum auch immer dieser Hans-Wurst ohne Shirt bei einer Wohnungsbesichtigung rumläuft. Das hat nämlich einzig und allein den Sinn und Zweck, dass Allie schon auf den ersten Seiten ihren feuchten Tagträumen frönen kann. Denn Kaden (selten beschauerter Name) ist natürlich alles, was es im New Adult Genre geben muss: er ist absolut und unfassbar heiß, unhöflich und respektlos, abweisend und tätowiert. Wir dürfen die Tattoos nicht vergessen! Denn jeder Kerl der sich mal irgendwo einen Strich oder Punkt hat tätowieren lassen, ist natürlich ein Bad Boy! Dass Kaden nicht mal ansatzweise ein Bad Boy ist muss ich nicht extra erwähnen, oder? Wer kam eigentlich auf die absolut bekloppte Idee, dass ein Kerl sobald er tätowiert ist und motorisch nicht dazu in der Lage ist ein Shirt anzuziehen, ein Bad Boy ist? Ein Bad Boy ist jemand der gegen gesellschaftliche und soziale Normen rebelliert; die Lederjacke und/oder das Motorrad sind dann die aktuellen Modeerscheinungen. Und nicht irgendein Pansen, der es als logisch empfindet erstmal total dämliche und vor allem selbst überschätzende Regeln aufstellt.

Ernsthaft, wenn ich mir ein WG-Zimmer angucke und mich der Vermieter erstmal beleidigt und dann noch

Dinge sagt wie "Lass mich mit deinem Weiberkram in Ruhe." und "Wir werden definitiv nichts miteinander haben." dann hätte ich mich auf dem Absatz umgedreht und ihm freundlich nahe gelegt mal einen Therapeuten aufzusuchen!

Das tut Allie leider nicht; die hat nämlich ungefähr so viel Durchsetzungsvermögen wie eine Salatgurke. Sie lässt sich einfach alles von dem Typen gefallen, er kann sie wie ein Stück Scheiße behandeln, das ist ihr vollkommen egal, denn er ist ja so unwahrscheinlich heiß. Und tätowiert. Oh mein Gott, diese Tattoos! Die komischen Kreise da. Ich musste ja ein bisschen lachen, als seine Tattoos beschrieben wurden. Jedem das seine, aber schön muss ich die Idee von schwarzen Ringen am Oberarm trotzdem nicht finden.

Aber egal, wenden wir uns Allie zu. Diesem charakterschwachen etwas. Alles, was die Dame macht, ist nämlich heulen und jammern. Sie fängt wegen jedem unbedeutendem Ereignis an zu heulen, jammert ohne Punkt und Komma. Sonst macht sie eigentlich nichts. Außer, dass sie den lieben langen Tag im Bett liegt und sich eine Serie nach der anderen reinzieht. Ja, das mag ein Hobby von ihr sein und das ist auch okay. Ich veranstalte auch gerne mal einen Netflix-Sonntag. Aber sowas ist halt ereignislos, deswegen muss ich meine Mitmenschen doch nicht, damit quälen in allen Einzelheiten zu beschreiben welcher Fuß gerade aus der Bettdecke lugt und auf welche Seite ich mich nach so und so vielen Folgen drehe. Langweilig war das, mehr nicht!

Allgemein passiert in diesem Buch einfach nichts; außer die berühmten Szenen die mich aufgeregt haben. Da wäre einmal die Szene mit der Bohrmaschine. Allie fährt mit ihrer besten Freundin Dawn (charakterloses Ding Nummer 125) Möbel einkaufen. Zuhause angekommen baut sie das Regal auch sofort auf bemerkt aber dass da irgendwas mit der Anleitung nicht stimmt; sie braucht eine Bohrmaschine. Also, fragt sie Kaden nach einer Bohrmaschine. Der sagt nein. Klare Situation, er hat gesagt er hat keine. Was mache ich? Gut, ich bin vielleicht enttäuscht oder genervt dass das unfertige Ding jetzt erstmal in meinem Zimmer rumliegt. Aber Allie, nein, die rennt in ihr Zimmer und holt die Anleitung und quasselt den Jungen voll dass sie das jetzt so und so machen muss. Ich hätte der Alten schon längst gesagt, dass mich das nicht interessiert. Soll das irgendwie Durchsetzungsvermögen symbolisieren, dass ich zu hohl im Kopf bin um ein Nein zu verstehen? Aber, wie der Zufall es will, ist das natürlich die hirnlose Aktion die Kaden dazu bringt seinen Heimwerkerkoffer hervorzukramen und ihr die Scheißlöcher zu bohren. Und dann beschwert die Diva sich auch noch, dass er ihre Möbel aufbauen musste.

Die nächste Szene folgt gleich darauf; Allie will duschen gehen, findet allerdings keinen Badezimmerschlüssel. Also geht sie zu dem Heimwerkerkönig und fragt ihn nach dem Schlüssel. Und was macht man als grenzdebiles Stück Scheiße? Man schubst die Mitbewohnerin aus dem Zimmer und zickt rum. Man sollte den Jungen kastrieren bevor er dumme Kinder in die Welt setzt! Im ganzen Buch läuft das übrigens so, dass Kaden seiner Mitbewohnerin nicht im Geringsten sowas wie Privatsphäre einräumt. Er verweigert ihr den Badezimmerschlüssel, er sitzt wie der gruselige Stalker, der er ist, in ihrem Zimmer während sie schläft, und respektiert im Allgemeinen nicht wenn Allie ihre Ruhe haben will.

Da gibt es eine ganz hervorragende Szene gleich danach; die beiden sind wandern. Allie bekommt Anrufe von ihrer Mutter, vor der sie geflohen ist. Das wirft sie so aus der Bahn, dass sie verstimmt ist. Sie ist halt sehr wortkarg als die Beiden sich wieder auf den Heimweg machen. Gut, würde mich auch wundern, wenn meine Begleitung von jetzt auf gleich mies drauf ist. Aber ich akzeptiere es doch wenn sie nicht drüber reden will. Die wird schon reden, wenn sie sich bereit dazu fühlt. Das denkt Kaden, dieses hohle Ding aber nicht. Der setzt sich ins Auto und erpresst sie damit, dass er sie mitten in dieser gottverlassenen Gegend aussetzen wird, wenn sie ihm nicht sofort sagt was los ist. Was ist daran bitte heiß oder schön? Der Wichser erpresst sie emotional, droht ihr sie in einer ihr unbekannten Gegend alleine zu lassen, nachdem er sie mehr oder



minder auch noch zu diesem Wandertrip gezwungen hat. Es soll mir bitte mal jemand erklären was daran schön ist? Der Junge interessiert sich einen Dreck für die Gefühle oder Bitten seiner Mitbewohnerin. Er stellt sich selbst über Allie, weil er ist ja der heiße Bad Boy. Zum Kotzen ist das, wie so ein Verhalten in den Himmel gelobt wird. Das ist emotionale Misshandlung, meine Damen! Und das ist nicht in Ordnung! Niemals und von niemandem!

Hinzu kommt dann noch, dass der Junge in der einen Szene seinem besten Kumpel die Fresse poliert; was ja wieder sowas ist, wo der Typ für mich unten durch ist. Da kann der noch so heiß sein. Wenn jemand seinen BESTEN FREUND in die Fresse haut, dann hat der ganz gravierende Probleme! Und das auch nur, weil Spencer (besagter Hodenfreund) eine Andeutung zu seiner Ex fallen lässt. Nein, die Geschichte dahinter entschuldigt nicht, dass er seinem besten Freund die Gusche spitz haut. Ich würde niemals mit einem Menschen befreundet sein, der mir so eiskalt, wegen einer Kleinigkeit in die Fresse haut. Das ist keine Freundschaft, das ist ein falsches Verhalten, was mich zutiefst anwidert.

Wir merken, dass Kaden und ich ein ganz großes Problem miteinander haben. Aber es wird noch besser. Nach und nach freunden Allie und Kaden sich an; immer wieder mit todeslangweiligen Szene in denen die beiden sich in den Augen der anderen verlieren und yada yada yada.

Ach ja, es gibt eine Szene, in der Allie total besoffen ist. Kaden bringt sie nach Hause und dann liegen die bei ihr im Bett und er erklärt ihr die Bedeutung seiner Tattoos. Allie beschreibt das als total intime und persönliche Situation. Ich fand's einfach nur langweilig zu lesen und intim ist daran ja mal gar nichts gewesen. Jaja, das ist immer unterschiedlich, aber Tattoobedeutungen sind im Allgemeinen Smalltalk und keine heißen geflüsterten Gespräche mitten in der Nacht. Jedenfalls, ist das meine Erfahrung. Dazu kommt dann noch, dass ich mit dem Schreibstil der Autorin einfach nicht zurechtkam. Irgendwie wirkte der stellenweise absolut unterkühlt und erzwungen; da kann ja keine Atmosphäre entstehen.

Es geht weiter im Text; irgendwann taucht Allies Mutter auf. Und hier sehen wir hervorragend wie schwach und nervtötend Allie eigentlich ist. Ihre Mutter macht sie richtig runter, kritisiert ihren ganzen Lebensstil. Und Allie lässt sich das einfach gefallen. Da wissen wir wenigstens warum sie sich die ganze Scheiße auch von Kaden bieten lässt. Das Weib schafft es nicht mal ihren Mund aufzumachen und ihrer Mutter zu sagen, dass sie in einem vernünftigen Ton mit ihr reden soll oder sie die Wohnung verlassen kann. Allie ist emotional so stabil wie ein Kartenhaus; ein Windhauch und alles kracht in sich zusammen. Und das ist einfach nur anstrengend zu lesen, wie das Mädchen schon wieder heulend rumsitzt und im Selbstmitleid versinkt.

Das New Adult Klischee des Thanksgivingfestes was als Freunde bei den Eltern der einen Partei verbracht wird ist auch vorhanden. Wieso müssen deutsche Autoren eigentlich ihre Geschichten in den USA spielen lassen, wenn man offenkundig wenig bis gar keine Ahnung von den dortigen Lebensstil hat? Wenn man wenigstens Ahnung davon hat ist das ja in Ordnung; aber das wirkte hier nicht im Geringsten so!

Wir nähern uns übrigens der Stelle an der ich dann angefangen hab ganze Szenen zu überfliegen, weil ich diese langweilige Situationen und das künstliche Drama einfach nicht mehr ausgehalten habe. Ich erwarte bei diesem Klappentext keine tiefgreifende, aller verändernde Literatur. Aber ein bisschen Realismus darf ich verlangen, oder? Und nicht diese Geschichte über eine Frau, die sich von alles und jedem als Fußabtreter benutzen lässt, aber im selben Atemzug schwört wie absolut stark und unabhängig sie ist! Vielleicht hat "Begin Again" einfach das Pech gehabt, dass ich es jetzt gelesen habe; nachdem ich mich in den letzten drei Jahren durch unzähliger solche Schandflecken gequält habe.

Und natürlich dürfen die tragischen Vergangenheiten nicht fehlen; diese werden als Entschuldigung für alles genommen was die beiden Grazien verbocken. Es kotzt mich so an! Jeder Mensch hat sein Päckchen zu

tragen. Der eine hat ein größeres als der andere. ABER das gibt NIEMANDEM das Recht ein Arschloch zu sein. Das hat nichts mit der Vergangenheit zu tun wie man sich in der Gegenwart verhält. Es ist eine ENTSCHEIDUNG sich wie ein Arschloch zu benehmen. Und wenn du keine Beziehung zu einer Frau aufbauen willst, dann kannst du ihr das NETT und RÜCKSICHTSVOLL sagen. Da musst du sie nicht Scheiße behandeln. Fehlender grundlegender Respekt gegenüber menschlichen Wesen ist eine Entscheidung und kein Symptom einer psychischen Krankheit! Da kann man mir mit sonst was für einer tragischen Vergangenheit kommen; das ist keine Entschuldigung.

Und nein, das ist kein Wunschdenken. Ich kenne Vergewaltigungsopfer, Opfer von häuslicher Gewalt, depressive und essgestörte Menschen; mit einigen habe ich tief gehende Freundschaften aufgebaut; und keiner von denen würde auf die Idee kommen jemanden scheiße zu behandeln wegen seiner Vergangenheit! Sicher, einige Verhaltensweisen sind irgendwann Verteidigungsmechanismen; aber das bezieht sich dann eher auf: ich zucke zusammen wenn jemand die Hand erhebt. Ich versteife mich, wenn ein Mann mich berührt. Und nicht; ich beleidige und degradiere alles in meiner unmittelbaren Umgebung. Wann wird diese kranke Sicht endlich aufhören?

Natürlich werden die jeweiligen Vergangenheiten aber für alles als Entschuldigung akzeptiert. Wobei ich ganz ehrlich sagen muss, dass vor allem bei Allie es zum Teil einfach nur daran liegt, dass sie ihr Maul nicht aufbekommt. Versteht mich nicht falsch, es ist NICHT ihre Schuld dass es ihr passiert ist. Sie hätte aber auf die Meinung ihrer Eltern scheißen können und den Untermenschen anzeigen können. Aber gut; das kann ich mit der ganzen gesellschaftlichen Sache drumherum noch akzeptieren. Ich sehe es nicht als Grund, weil mir sowas eh am Arsch vorbeigeht; aber mir ist durchaus klar, dass das MANCHMAL in diesen Kreisen etwas anders läuft.

Kadens Geschichte hat meine Meinung zu ihm eh nur noch in den Abgrund gerissen. Ich hasse den Jungen.

Natürlich, verbockt Kaden am Ende alles und er schmeißt Allie kurzerhand aus der Wohnung. Nach zehn Seiten auf denen sie pseudowütend ist, verzeiht sie ihm eh. Ich wiederhole: er hat sie auf die Straße gesetzt, es war ihm scheißegal dass sie nirgends hin kann und quasi obdachlos ist!

Sie hatte nur das Glück dass sie Freunde hat, die sie nicht unter der Brücke pennen lassen. Und dann muss der Bursche sie nur mit billigem materiellem Kram überhäufen und schon ist alles wieder super? Alter, was zur Hölle! Ich kann mich gar nicht genug darüber aufregen was in diesem Buch für ein absolut krankes Bild vermittelt wird.

Ich bin endgültig fertig mit diesem Genre. Es ist so unfassbar belastend und ekelerregend wie die Menschen (vor allem Frauen) sich behandeln lassen. Es ist nicht sexyschmexy (was ein bescheuertes Wort!) wenn der Kerl dich Scheiße behandelt. Es ist nicht tiefgründig wenn die Alte nicht versteht was das Wort "Nein" bedeutet. Und es zeugt auch nicht von einer starken Persönlichkeit wenn man dem Typen, der mich weder respektiert, noch in Ruhe lässt, verzeiht. Das hat nichts mit einer zweiten Chance zu tun; das ist einfach nur die Einladung mich weiterhin mies zu behandeln. Wenn er einen Fehler macht und ich ihm verzeihe, weil er mich immer gut und respektvoll behandelt hat, dann ist das eine Sache. Aber Kaden macht das am laufenden Band; das sind keine Fehler, das sind Entscheidungen.

Ich bin angewidert von diesem Buch. Und deshalb werden Band 2 und 3 auch ungelesen aus meinem Regal verschwinden. In den Müll, verbrennen, zerreißen. Ist mir egal; nur weg mit dieser menschenverachtenden Scheiße!

1/5 Sternen

---

## ExlibrisLisa says

Ich muss sagen, ich fand es echt gut! Nach einigen negativen Meinungen bin ich vielleicht auch etwas skeptischer rangegangen, muss aber sagen, ich mag die Geschichte!

Ab und an, vor allem zu Beginn, merkt man zwar dass der Schreibstil noch nicht ganz ausgereift ist, das hat meinen Lesefluss aber überhaupt nicht gestört. Ich mochte Allie sehr gerne und Kaden.. hach <3

Freue mich nach der Leseprobe auf jeden Fall schon sehr auf den nächsten Teil!!

---

## Sarah Dorothea says

5 out of 5 stars! ?? I think I might have found a new favourite author to add to my 'favourite authors' list. MONA KASTEN is unbelievable... I loved this book so much to the point that I had goosebumps, cried, laughed out loud and just felt very very happy all at the same time!

**What the romantic novel is about:** *Er stellt die Regeln auf -sie bricht jede einzelne davon. Noch einmal ganz von vorne beginnen - das ist Allie Harpers sehnlichster Wunsch, als sie für ihr Studium nach Woodshill zieht. Dass sie ausgerechnet in einer WG mit einem überheblichen Bad Boy landet, passt ihr daher gar nicht in den Plan... Und je besser sie ihn kennenlernt, desto unmöglicher wird es ihr, das heftige Prickeln zwischen ihnen zu ignorieren ...*

Honest to God - Allie and Kaden were such great characters. I loved them for who they were as a couple as well as on their own as they had very interesting lives and struggled in life as every normal human being. It really takes a lot for a book to make me feel that way. I loved the two main characters. I am a real sucker for a good love story, but only if the characters are interesting and the only when the plot is well thought through! Honestly, I loved it so much, I already have a massive book hangover... ♥?♥?♥?

**„Not broken, just bent.“ - Begin Again by Mona Kasten**

---

## Nina says

*\*Thanks again to Bastei Entertainment for sending me an ARC of this book via NetGalley in exchange for an honest review.\**

I've been meaning to read 'Begin Again' by Mona Kasten for a very long time now. This book was originally published in German and so I'd already heard a lot of positive things from my friends and other German book bloggers. The only reason I actually never picked it up is because I don't really like reading German books even though I'm German myself. Sounds weird but that's just how it is. So naturally, I was very excited when I found out that 'Begin Again' had been translated into English and was incredibly happy when I received an ARC of it.

'Begin Again' tells the story of Allie and Kaden. When Allie moves to college, she's looking for a room to rent but can't find a fitting one until she checks out the spare room in Kaden's apartment. The problem is that he actually doesn't want to live together with a girl but Allie can be very convincing and so Kaden lets her

move in anyway. But he has a couple of rules, one of which is that the two will never hook up. Naturally though, they start feeling attracted to each other and have to deal with their feelings while at the same time having to deal with their dark pasts.

I really enjoyed reading the book and it was such a quick read. 'Begin Again' has a great plot and it's a book you can easily read in one sitting because it will captivate you. It made me laugh a lot and I'll definitely add it to my list of books I reread when I just need something that will make me happy. I also immediately fell in love with the two main characters, Kaden and Allie, but also really loved some of the secondary characters like Spencer, Dawn and Scott and hope we will get to read more about them in the sequel.

I know that many people also absolutely love Mona Kasten's writing style but I personally felt like that was the only thing I can say something negative about regarding this book. I can't even specifically tell you what I didn't like about it but there were just a couple of things that bothered me and I feel like there's still room for improvement. But as far as I know this is one of the very first novels she ever published and I'm confident that her writing will get better with every additional book she'll publish in the future.

All in all, I really liked this book and I'm glad it was finally translated into English so that more people have the chance to read it. I'm going to deduct one star because of her writing and give 'Begin Again' 4 out of 5 stars.

---

### **Lina Lovegood says**

4,5 Sterne für dieses Schätzchen, es hat mich absolut süchtig gemacht. Allie und Kaden waren mir sehr sympathisch, es ließ sich super angenehm lesen und hat sehr viel Spaß gemacht. Einen kleinen Punkt Abzug gibt es, weil die Story mich anfangs sehr an Wait for you erinnert hat, aber alles in allem hat Mona wieder ein supertolles Buch rausgehauen und ich kann es kaum bis Januar abwarten, wenn Trust again erscheint.

---

### **Patrizia says**

Worum geht es?

Er stellt die Regeln auf – sie bricht jede einzelne davon.

Noch einmal ganz von vorne beginnen – das ist Allie Harpers sehnlichster Wunsch, als sie für ihr Studium nach Woodhill zieht. Dass sie ausgerechnet in einer WG mit einem überheblichen Bad Boy landet, passt ihr daher gar nicht in den Plan. Kaden White ist zwar unfassbar attraktiv – mit seinen Tattoos und seiner unverschämten Art aber so ziemlich der Letzte, mit dem Allie sich eine Wohnung teilen möchte. Zumal er als allererstes eine Liste von Regeln aufstellt. Die wichtigste: Wir fangen niemals etwas miteinander an! Doch Allie merkt schnell, dass sich hinter Kadens Fassade viel mehr verbirgt als zunächst angenommen. Und je besser sie ihn kennenlernt, desto unmöglicher wird es ihr, das heftige Prickeln zwischen ihnen zu ignorieren ...  
(via Bastei Lübbe)

---

Wie hat es mir gefallen?

Ich habe es ja eigentlich nicht so mit New Adult-Geschichten. Mir war das, was ich bisher aus diesem Genre gelesen habe, meist zu flach, übertrieben dramatisch und wenig tiefgehend. So war ich auch nicht gerade wenig skeptisch, als bekannt wurde, dass Mona Kastens erstes Verlagsbuch genau in diesem Genre zuhause

sein wird. Aber aus fast schon loyalen Gründen und auch aus Freude über ihren ersten Verlagsvertrag (immernoch ein großes YAY!) habe ich mir *Begin Again* trotzdem (oder gerade deshalb?) zugelegt.

Die Geschichte wird aus Allie's Sicht erzählt und wir starten direkt mit der Wohnungsbesichtigung bei Kaden - ein witziger Schlagabtausch zwischen WG-Suchende und WG-Vermieter. Hier fällt vor allem auf, dass Allie eben nicht das typische Blondchen mimt und sich zu Beginn auch kaum von Kaden beeindrucken lässt. Sie mag Superhelden-Serien, Alternative Rock- und Punkbands und sie hat vor allem eines: das Ziel vor Augen, etwas Gutes in dieser Welt zu bewegen. Gerade mit Letzterem war sie mir sehr sympathisch, denn die Beweggründe sich für den Beruf der Lehrerin zu entscheiden sind meinen Idealen sehr ähnlich (und wahrscheinlich allen anderen auch, die sich diesen Beruf ausgesucht haben) und wirkten vor allem authentisch - kurzum: ich konnte mich echt gut mit Allie identifizieren. Es zeigt aber auch schon auf gut 100 Seiten, was Allie eigentlich für eine starke, ambitionierte junge Frau zu diesem Zeitpunkt ist. Als Hauptfigur hebt sie sich diesbezüglich sehr von anderen weiblichen Protagonisten dieses Genres ab, deren Verstand meiner Meinung nach meist nur von der Tapete bis zur Wand reicht.

"Völlig naiv, ich weiß. Aber die Schulzeit ist für so viele die härteste Zeit im Leben. Abgesehen davon, dass ich den Schülern natürlich auch gerne Dinge beibringen möchte, will ich für sie jemand sein, zu dem sie kommen können, wenn ihnen etwas auf dem Herzen liegt. Ich möchte ihnen beibringen, was wirklich wichtig ist. Ich will... (...). Ich will ihnen nicht nur Dinge beibringen, die im Lehrplan stehen. Es gibt so viele Werte, die darin nicht berücksichtigt werden und auf dem Weg verloren gehen. Unmengen von Jugendlichen haben keine Bezugsperson, niemand interessiert sich für sie. (...) Ich wünsche mir einfach, etwas Positives im Leben dieser Kinder zu bewirken (...) und sie auf die richtige Bahn zurückzulenken, wenn sie mal falsch abgebogen sind." S. 121

Kaden hingegen machte es mir als Leserin echt nicht einfach ihn zu mögen, das war durch Mona Kasten natürlich so gewollt. Zwar wurde dies im Verlauf der Geschichte etwas besser, aber hier lässt sich auch erkennen, dass sich eindeutig an vorherrschenden Stereotypen dieses Genres bedient wurde - nur eben in abgeschwächter Form. Sehr schade, wie ich für mich feststellen musste. Gern hätte ich es für beide Figuren gehabt, dass Kaden Allie eine ebenbürtige Figur ist. Für mich konnte Kaden Allie leider nicht das Wasser reichen.

Und das ist wahrscheinlich auch für mich der größte Knackpunkt in der Geschichte, denn die doch so ambitionierten jungen Studentin Allie, die diese Welt zu einer besseren machen möchte, die mit so viel Weitblick in die Geschichte einsteigt und durchaus für mich frischen Wind bringt, rückt ihren Kaden so stark ins Zentrum, dass alles andere vollkommen egal ist. Plötzlich ist sie diejenige, die meiner Meinung nach einen Weg einschlägt, der zu ihrer konstruierten Persönlichkeit nicht so ganz passend erscheint. Und sie lässt sich wirklich ganz schön viel gefallen, wie auch schon Nicole in ihrer Rezension schrieb.

Das alltägliche Unileben, welches in einigen Kapiteln beschrieben wird, wirkte auf mich leider auch eher nur wie ein Platzhalter, damit eben der Eindruck erweckt wird, hier würde so etwas wie Alltag stattfinden. Würden diese Textstellen nicht existieren, würde es der Geschichte vermutlich keinen Abriss tun. Auch blieben weitere Nebenfiguren, beispielsweise der nice guy Spencer oder die ausgeflippte beste Freundin Dawn, verhältnismäßig unscharf, doch gibt es eindeutig schlechtere Nebenfiguren dieses Genres (beispielsweise in *Hope Forever* von Colleen Hoover). Sie konnten mich immerhin amüsieren und in den Folgebänden dieser Reihe werden die Nebenfiguren auch nochmal genauer vorgestellt, das lässt schonmal auf Positives hoffen.

Natürlich haben sowohl Allie als auch Kaden Schicksalschläge in der Vergangenheit erfahren, die es aufzuarbeiten gilt. Hier musste ich für mich feststellen, dass ich beide Schicksale zwar schon recht

unangenehm empfand, mir aber gerade Allie's Hintergründe noch am authentischsten erschienen. Gottseidank, und daher auch großes Lob an die Autorin, wurde hier nicht der Eindruck des hollywoodartigen Dramas erweckt. Damit meine ich, dass Autorinnen dieses Genres häufig Themen wie häusliche Gewalt, Vergewaltigung, Alkoholmissbrauch etc. pp. für sich ausnutzen (und ja, diese Wortwahl ist gewollt), um der Geschichte einen scheinbar großartigen Aufhänger zu verschaffen und den Eindruck zu vermitteln, hier würde vermeintliche Tiefe stattfinden. Für jemanden, der diese Themen so oder so ähnlich tatsächlich erlebt hat, ist sowas wie ein Faustschlag ins Gesicht. Denn es vermittelt in keinster Weise, was so ein Schicksal tatsächlich mit dem Charakter eines Menschen macht - das Klischee Bad Boy trifft es da nämlich nicht so ganz und ist auch sehr einseitig. Mona Kasten geht mit diesen Themen dann doch etwas feinfühlig um, und bedient sich auch nicht der allround-Lösung: Sex hilft dir über jeden Riss in deiner Psyche hinweg!

Wo wir dann auch schon beim pikanten Aspekt der Geschichte wären. Denn darauf wartet man dann beim Lesen ja doch ein wenig. Auch hier beweist Mona Kasten, dass es ja doch möglich ist, Verliebtsein und letztlich Liebe langsam und über mehrere hundert Seiten hinweg anzubahnen. Entwicklungsspanne muss für mich in solch Büchern einfach sein und man sollte auch Raum und Zeit für eben diese Entwicklungen geben!

Gut gefallen hat mir außerdem das Motiv der Freiheit. Allie und Kaden manifestieren nämlich für sich eine wirklich schöne Tradition und hier lässt sich dann auch Tiefe erkennen. Diese Szenen und die dazugehörigen Unterhaltungen, und natürlich der vorangegangene Soundtrack haben mir fast mit am Besten gefallen, denn sie zeigen einmal mehr auch, dass Mona Kasten schon versucht, aus ihrer Geschichte eine solche zu machen, die durch eben diesen kleinen Details besonders hervorsticht und nicht im Einheitsbrei untergeht.

Auch konnte ich für mich erkennen, dass Mona Kasten rein vom Autoren-Dasein her einen beeindruckenden Sprung nach vorne gemacht hat. Die Schattentraum-Bücher könnte man quasi als die first babysteps sehen. Mit Begin Again lässt sich nun aber schon erkennen, wohin es für Mona Kasten gehen wird, und wie weit sie sich vor allem sprachlich und stilistisch entwickelt hat. Wohingegen in Schattentraum noch vieles recht holprig erschien, schreibt Mona in Begin Again sehr viel selbstbewusster und erwachsener, die Sätze kommen knackig, frisch und jugendlich daher. Zwar weist der Plot ein paar Kritikpunkte auf, aber letztlich bleibt es doch überzeugend und Begin Again hat mich im Vergleich zu anderen Geschichten eben nicht genervt und enttäuscht zurückgelassen.

Meine Erwartungen wurden weitestgehend erfüllt, meine Skepsis war in vielen Aspekten unbegründet. Für Vielleser dieses Genres wird das Rad in Begin Again bestimmt nicht neu erfunden, nichtsdestotrotz hat es seine Stärken und sticht mit besonderen Details hervor. Aus diesen Gründen habe ich daher auch 4 von 5 Sternen vergeben. Für mich war nämlich vor allem die Entwicklung der Autorin ausschlaggebend, und die ist mehr als positiv :-)

---

## Tami says

Schöne Geschichte. Hat mich oft an Cora Carmack oder Jennifer L. Armentrout erinnert - was aber okay ist, weil sie zu meinen liebsten Autorinnen gehören.

Edit: Habe mich doch für 3,5 Sterne entschieden. Die Geschichte war zwar unterhaltsam, aber die Charaktere besaßen nicht sonderlich viel Tiefe und jeder Twist war vorhersehbar oder nicht wirklich überraschend.

---

## **Laura Evlolle says**

4 Sterne

Ein richtig tolles Buch mit super viel Gefühl und Charakteren zum Liebhaben! :)

---

## **Anniebananie says**

3,5 Sterne

Das Buch war zwar wahnsinnig unterhaltsam, hatte aber in meinen Augen trotzdem einige Schwächen. Monas Schreibstil ist sehr angenehm, aber ich hab mich den Protagonisten leider nicht allzu nah gefühlt und nicht so sehr mitgeföhlt wie bei bspw. Elle Kennedy. Außerdem fand ich war Allie etwas nah am Wasser gebaut für meinem Geschmack... Und die Dramatik, die jeweils in der Vergangenheit der beiden lag war mir doch etwas zu sehr over the top... Dafür mochte ich die Nebencharaktere furchtbar gern, die ja im zweiten Band wohl die Hauptrollen spielen, jippie :)

Den Rest fand ich echt gut, ich musste oft lachen oder schmunzeln und die Story war sehr detailverliebt geschrieben mit u.a. Anspielungen auf Theo James und Outlander. Und ich mochte die Playlist zum Buch. Also ich bin gespannt auf Teil 2!

---